

TITLE PAGE

27. Verfahren der Ruhroemie zur Herstellung
von Aromatischem Flugbenzin.
Process of the Ruhroemie for the pro-
duction of aromatic aviation gasoline.

Frame No. 211

(26)

W. Müller & Co.

000211

Hochdruckversuche
In 558

zum Anzeigen 16. 6. 1941. Oct/Pf.
Handwritten signature

*Aromaten-Benzin
Ruhr-Chemie*

~~Streng vertraulich~~

A III

**Bezeichnung: Verfahren der Ruhrchemie
zur Herstellung von aromatischem Flugbenzin.**

Erste Stufe: Katalytisches Cracken nach Art des Houdry-Verfahrens von Produkten, die über dem Benzin-Siedebereich liegen, wie Kaltpressprodukte der Paraffin-Synthese oder entsprechende Produkte der Oxosynthese, oder Zwischenfraktion der synthetischen Schmierölherstellung. Das angewandte katalytische Crackverfahren gibt weit größeren Umsatz zu Benzin als Houdry. Während bei Houdry ca. 30 % Benzin pro Durchgang erhalten wird, soll hierbei der Umsatz „weit größer“ sein. Außerdem findet beim katalytischen Cracken eine 90 - 95 %ige „Olefinisierung“ der Produkte statt.

Zweite Stufe: Aus dem Anfall vom katalytischen Cracken wird das Benzin abdestilliert. Dieses Benzin wird zusammen mit $C_3 - C_5$ -KW aus Primärprodukt „drucklos aromatisiert“. Die Cyclisierung wird mit einem Kontakt aus Aluminiumoxyd mit Chromoxyd, der auch geringe Mengen Molybdän enthalten kann, erreicht.

gez. Oettinger

Handwritten mark

TITLE PAGE

18. Telefonische Mitteilung von Herrn Dr. Oettinger.
Office memorandum on the process of the
Ruhchemie for the production of aromatic
aviation gasoline.

Frame No. 212

Hochdruckversuche
Hg/Lu 558

27

AM 1

10. Juni 1941/Pr.

000212

Aromatis.-Benzin
Purifizierung

Interne Notiz.

Telefonische Mitteilung von Herrn Dr. Oettinger.

Ruhrochemie will Produkte oberhalb des Benzinbereiches, die sog. Kaltpressprodukte, der CO-H₂-Paraffinsynthese katalytisch kracken. Dabei soll der Umsatz wesentlich höher sein als beim sonstigen Kracken nach Houdry. Gleichzeitig tritt eine Olofinierung der Produkte von 90-95 % ein.

Das Krackbenzin soll zusammen mit den C₃- bis C₅-Kohlenwasserstoffen der CO-H₂-Synthese drucklos aromatisiert werden, Kontakt: Tonerde + Chrom + etwas Molybdän. Es soll Ringschluss stattfinden.

Das Verfahren ^{soll} zur Herstellung von Fliegerbenzin aus Fischerprodukten dienen.

gez. Höring.